

Wiesbadener Tagblatt.

No. 113. Montag den 17. Mai 1858.

Befanntmachung.

Die Polizeiverordnung vom 25. August v. J., zufolge deren das Befahren des Trottoirs zu beiden Seiten der Alleen auf dem Louiseplatz nur für Personenwagen gestattet, dagegen für alle anderen Fuhrwerke, namentlich für solche mit Baumaterialien, Deconomiefuhrern, bei einer Strafe von 1 bis 3 fl. verboten ist, wird hiermit in Erinnerung gebracht, und zugleich das Begehen und Ueberlaufen des Rasens auf dem Louiseplatz, sowie die Beschädigung der daselbst bestehenden Anpflanzungen unter Androhung einer Strafe von 1 bis 5 fl. untersagt.

Wiesbaden, den 14. Mai 1858. Herzogl. Polizei-Direction.
v. Röhler.

Holzversteigerung.

Dienstag den 25. Mai l. J. und nöthigenfalls an dem darauf folgenden Tage, jedesmal Morgens 10 Uhr anfangend, werden in dem Domanial-Walddistrikt Kloppenheimerrain 1r Theil, Gemarkung Neuhaus, Oberförsterei Platte:

136 $\frac{1}{4}$ Klafter buchen Prügelholz und
9030 Stück buchene Wellen
versteigert.

Der Sammelplatz ist auf der Platte und an dem Schwarzbacher Thor.
Bleidenstadt, den 12. Mai 1858. Herzogliche Receptur.

29

Löw.

Holzversteigerung.

In nachstehenden Domanial-Waldungen der Herzogl. Oberförsterei Platte kommen zur Versteigerung:

I. Donnerstag den 27. Mai l. J. Vormittags 10 Uhr in den Walddistrikten Pferdsweide, Kloppenheimerrain 1r und 2r Theil, Dörreberg, Gierborn und Steinritz 1r Theil, Gemarkung Neuhaus:

28 $\frac{1}{4}$ Klafter kiefern Prügelholz,
1525 Stück kieferne Wellen,
3 eichen Stämme von 22 G',
 $\frac{1}{4}$ Klafter eichen Scheitholz,
30 Stück eichene Wellen,
5 $\frac{1}{2}$ Klafter buchen Scheitholz,
 $\frac{3}{4}$ Klafter " " Prügelholz,
238 Stück buchene Wellen und
255 " gemischte Wellen.

Der Sammelplatz ist auf der Platte und am Silberbacher Thor.

II. Freitag den 28. Mai l. J. Vormittags 10 Uhr in dem Walddistricte
Zunderborn 1r Theil, Gemarkung Neuhoß:
58 Kasten buchen Prügelholz und
7950 Stück buchene Plänterwellen.
Der Sammelplatz ist am Zunderborner Thor über der Lerchen-Allee.
Bleidenstadt, den 12. Mai 1858. Herzogliche Receptur.
Lb w.

29

Bekanntmachung.

Heute Montag den 17. Mai Vormittags 11 Uhr soll das Zerfleinern
von 1½ Cubicruthen Naurother Basaltsteine zur Unterhaltung des chausfirten
Mühlwegs dahier anderweit wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause ver-
geben werden.

Wiesbaden, den 17. Mai 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 18. d. M. Vormittags 11 Uhr wird das Restaurationslocal
in dem hiesigen Theater anderweit auf die Dauer von 3 Jahren öffentlich
meistbietend in dem Rathhause dahier verpachtet.

Wiesbaden, den 12. Mai 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. Mai Vormittags 11 Uhr wird eine Partie älterer
Zeitungen als Makulaturpapier öffentlich meistbietend in dem hiesigen Rath-
hause versteigert.

Wiesbaden, den 15. Mai 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Verwaltungsamtlichen Auftrags zufolge werden Dienstag den 18. Mai
Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhaus Kanape, Kommode, Spiegel und
Uhren wegen noch rückständigem Schulgeld vom Winterhalbjahr 1857/58
gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 14. Mai 1858.

Der Finanzexcutant.
May.

Steuer.

Die Erhebung des ersten städtischen Steuersimpels pro 1858 ist
von wohlwöhllichem Gemeinderathe auf den 15. l. M. festgesetzt worden,
und fordere ich demzufolge die Steuerpflichtigen zur Einzahlung desselben von
heute an hiermit auf.

Wiesbaden, den 17. Mai 1858.

Maurer, Stadtrechner,
Schulgasse No. 12 eine Stiege hoch.

Naturhistorisches Museum.

Das Naturhistorische Museum ist Montags, Dienstags und Freitags
Nachmittags von 2 — 5 Uhr dem Publikum geöffnet.

431

Der Vorstand.

Eine Spiegelscheibe, Prima-Qualität, von 5' 2" Länge und 4' 2"
Breite, welche sich besonders für einen Erker eignet, steht 20 fl. unter dem
Einkaufspreis zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2908

N o t i z e n.

Heute Montag den 17. Mai,

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Domanielwalddistrikt Mäusheff. (S. Tagbl. No. 110.)

Vormittags 11 Uhr:

1) Versteigerung der der Stadtgemeinde zustehenden Gräfereien pro 1858, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 112.)

2) Haus- und Ackerversteigerung des Wittwers Johann Conrad Schnell 1r, in dem Rathhause zu Ditzheim. (S. Tagblatt No. 111.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung des Gasthauses „zur schönen Aussicht“, in dem Rathhause zu Wehen. (S. Tagblatt No. 91.)

Weinversteigerung

zu Erbach im Rheingau.

Unmittelbar nach der Weinversteigerung Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Marianne der Niederlande zu Schloß Reinhardtshausen in Erbach:

Samstag den 22. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr

läßt der Gutsbesitzer Procurator Cramer von Wiesbaden in demselben Locale, in welchem die obige Versteigerung stattfindet, seine in Neudorf im Rheingau selbst gezogenen rein gehaltenen 1857r Weine, namentlich:

6 ganze Stück	1857r,
6 halbe	1857r,
1 halbes	1857r rothen

Öffentlich versteigern.

Die Proben werden an den Fässern in dem Keller zu **Neudorf**, in welchem die Weine lagern, Dienstag den 18. und Freitag den 21. Mai d. J. abgegeben.

An dem Versteigerungstage selbst werden die Proben nur in dem Versteigerungslocale gereicht.

Neudorf, den 10. Mai 1858.

Morr,
Verwalter.

3029

Annonce.

Ich benachrichtige ein geehrtes Publikum, daß ich mein Lager in **Taschen-uhren** aller Art, als auch in **Pendules** durch neue Zusendungen direct aus der Schweiz und Paris vervollständigt habe und bin ich durch vortheilhafte Einkäufe im Stande ausgezeichnete Waare billig zu verkaufen.

Eine große Partie **Wanduhren** (theils Gewicht-, theils Federuhren) werden noch im Laufe dieser Woche eintreffen und gebe ich solche ebenfalls zu billigen Preisen unter Garantie ab.

Auch kann ich noch eine Auswahl **Betten** empfehlen, worunter sehr stark vergoldete, welche von goldenen nicht zu unterscheiden sind, ebenfalls sehr schöne silberne, versilberte und Stahlbetten.

2974

P. Jos. Mollier, Hof-Uhrmachers Wittve.

Feinstes **Apfel- und Birngelée** per Pfund 16 fr.
bei **J. Schenk**, Markt 36.

2758

Zeichnungen - Ausstellung.

Im Locale des Central-Gewerbevereins (Hintergebäude des Schirmer'schen Hauses in der verlängerten Marktstraße) sind Probestzeichnungen der sämtlichen Gewerbeschulen des Herzogthums ausgestellt. Alle Diejenigen, welche sich für diese bis gegen Ende des Monats dauernde Ausstellung interessieren, werden zum Besuche derselben höflichst eingeladen.

Wiesbaden, den 14. Mai 1858.

127

Die Prüfungs-Commission.



Fischers grosse Karte von Nassau
suchen wir in mehreren Exemplaren zu kaufen.

**Chr. W. Kreidel'sche
Buchhandlung.**

1

Eine neue Auswahl

Pariser Mantillen u. Frühjahrsmäntel

habe ich in den modernsten Façons zu billigen
Preisen erhalten.

2979

Bernh. Jonas, Langgasse No. 35.



Gelernte Blutsinken

sind auf kurze Zeit im Gasthaus zur **weißen Taube** zum
Verkauf ausgestellt und empfiehlt dieselbe

3001

Fr. Maris, Sohn

Eine große Partie farbiger **Barège** zu Kleider
in glatt, carirt und in travers à 18 fr. die Elle empfiehlt

2907

Lazarus Firth,

nene Colonnade No. 17 18.

Corsetten

in weiß und grau mit und ohne Mechanik werden nach Maß gemacht; auch
ist eine große Auswahl **Patent-Corsetten** in grau und weiß zu den
billigsten Preisen zu haben bei

3031

Cath. Sohroth, Langgasse No. 26 im zweiten Stock.

Gutgebrannte Backsteine

habe ich noch eine starke Partie abzugeben.

Bleibich, im Mai 1858.

Jean Blees. 3068

Für die **Kleinkinder-Bewahranstalt** ist ein Geschenk von der englischen Gemeinde mit 18 fl. 51 kr. und durch Fr. J. Schn. 3 fl. 30 kr. dem Vorstände übergeben worden, wofür derselbe seinen herzlichsten Dank ausspricht. 329

Die courantesten Sorten der **Stahlfedern** und **Salter** aus der Fabrik von Heintze & Blanckertz in Berlin sind stets vorrätzig in der

Buch- und Schreibmaterialienhandlung von
Chr. Limbarth, Taunusstraße No. 29. 3069

Tüll - Mantillen

in den neuesten Pariser Mustern haben wir zum Commissions-Verkauf erhalten, und können solche zu herabgesetzten Preisen erlassen.

Pfann Wittwe & Comp.,
2845 Schustergasse Lit. C. No. 15 (neu) in Mainz.

Das Bureau der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft befindet sich von heute an in dem Hause des Herrn Tölke. Eingang durch das Thor in der Neugasse.

Wiesbaden, 14. Mai 1858. 3034

Eine große Partie **Möbelgurten** von Garn und Kordel, **Sprungfedern** &c. ist angekommen und werden unterm gewöhnlichen Tagespreis verkauft bei

3070 Federhändler **E. Guthmann**,
Markt No. 10.

Johanna Dieringer, Ellenbogengasse No. 9.

empfiehlt sich in **Vorarbeiten** aller Art. 3071

Muhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- und Magergries in schönster und bester Qualität lässt fortwährend vom Schiff zu beziehen bei

3041 **J. K. Lembach**, in Viebrich.

Wiewohl **Landhäuser**, sowie **Häuser** in der Stadt in verschiedenen Lagen habe ich an Händen zu verkaufen.

3072 **H. Barth**, Commissionär,
Saalgasse No. 23.

Fortwährend gute flüssige **Kunstseife** bei

Oswald Reisiegel,
Kirchgasse No. 26. 3003

Eine Grube **Dung** ist zu verkaufen Mühlgasse No. 7. 3037

Ein Bulle,
rein Schwyzer Race, sehr schön gebaut, 2½ Jahre alt, ist zu verkaufen
auf der Hammermühle bei Wiesbaden. 3035

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden,
noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flickereien
werden nicht angenommen, bei
583 **Ad. Jung,** Herrnmühlweg No. 2.

Gebrauchte und neue **Möbel** werden stets billig verkauft bei
2535 **B. Geest,** in Kastel.

Nicht zu übersehen.

Römerberg No. 33 ist ein **Krankenwägelchen** zu verkaufen. 3073
Es ist eine noch neue **Saug- und Druckpumpe** mit circa 90 Fuß
Guttapercha-Schläuchen mit Messing-Verschraubungen zu verkaufen.
Die Pumpe ist ganz von Metall und kann sowohl für einen Zubringer, als
auch für eine Gartensprize gebraucht werden. Näheres in der Exped. 3008
Frische Bierbese im Nonnenhof. 3074
Langgasse No. 36 sind gute **Kartoffeln** zu verkaufen. 3075
Ein Erker ist zu verkaufen **Mühlgasse No. 7.** 3046

Stellen = Gesuche.

Eine Dame, Norddeutsche, wünscht in deutscher Sprache Unterricht zu er-
theilen. Sie versteht die italienische, französische und englische Sprache so-
weit, um sich zur Mittheilung für Ausländer verständlich zu machen. Das
Nähere in der Expedition d. Bl. 3076
Es wird eine Köchin gesucht, die sich der Hausarbeit unterzieht und gute
Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres in der Exped. d. Bl. 3077
Ein reinliches braves Mädchen wird in eine kleine Familie gesucht und kann
gleich oder auch später eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 3078
Ein stilles Mädchen sucht bei einer kleinen Familie eine Stelle auf Johanni.
Näheres Goldgasse No. 9. 3079
In der Conditorei von **J. Ott** in Biebrich wird sogleich oder später ein
Lehrling gesucht. 3080
Für ein hiesiges Hotel wird eine mit guten Zeugnissen versehene Kaffee-
köchin gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 3047
Ein Mädchen von gefestem Alter, welches im Kochen perfect ist und gute
Zeugnisse besitzt, sucht baldigst eine Stelle. Das Nähere zu erfragen in der
Expedition d. Bl. 3052
Ein braver Junge von hier kann das Schneidergeschäft erlernen. Wo,
sagt die Exped. d. Bl. 3053
Ein starkes Frauenzimmer, welches noch nicht hier gedient hat und sich
der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht sogleich eine Stelle als Hausmädchen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 3060
Man sucht ein reinliches Mädchen vom Lande, nicht zu jung, das schon
bei Vieh gedient hat, zu einigen Rügen. Näheres in der Expedition. 3061

10—11000 fl. werden auf ein 3stöckiges massiv in Stein erbautes neues
Landhaus mit Hintergebäuden, Garten, sowie zweier Baupläze gegen
vollkommene gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht durch
Commissionär **H. Barth,** Saalgasse No. 23. 3081

Am 10. d. M. wurde in der Trinkhalle eine goldene **Broche** gefunden. Die Eigenthümerin kann solche am Kochbrunnen wieder erhalten. 3082

Verloren.

Freitag den 14. Mai gegen Abend wurde von der neuen Colonnade aus durch die Weber- und Langgasse über den Marktplatz ein reich gesticktes **Batisttaschentuch** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung von 2 fl. Friedrichstraße No. 25 eine Treppe hoch abzugeben. 3083

Montag den 10. Mai wurde ein **Schneiderlehrbrief** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung Römerberg No. 16 abzugeben. 3084

Rheinstraße No. 8 ist die Bel-Etage ganz neu möblirt zu vermietben und gleich zu beziehen. Auch gleicher Erde ein Zimmer und Kabinet. 2749

Mehrere schön möblirte Zimmer mit Kabinet können nach Wunsch zusammen, aber auch einzeln abgegeben werden. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2235
Ein möblirtes Zimmer mit und ohne Kabinet ist zu vermietben. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2968

Für die unglückliche Familie Scheu in Billmar

ist bei der Expedition des Tagblattes eingegangen:

Von Mr. Verdue 2 fl.; von einer Gesellschaft 2 fl. 12 fr.; von einer Whistpartie 2 fl. 6 fr.; von W. R. 30 fr.

Quittung.

Von Herrn Christian Weil die für mich empfangenen Beiträge im Betrage von 3 fl. 30 fr. empfangen zu haben, bescheinigt dankbar Jacob Weil.

Von Herrn Philipp Schramm die für mich empfangenen Beiträge im Betrage von 4 fl. 24 fr. empfangen zu haben, bescheinigt dankbar Jacob Weil.

Von Herrn W. Rücker die für mich empfangenen Beiträge im Betrage von 33 fl. empfangen zu haben, bescheinigt dankbar Jacob Weil.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 7. April, dem h. V. u. Kammacher Johann Nikolaus Alexander Grell eine Tochter, N. Anna Sophie. — Am 21. April, dem Herzogl. Criminalrichter Adam Emmerich eine Tochter, N. Leopoldine. — Am 27. April, dem Herzogl. Revisor Wilhelm Scheurer dahier eine Tochter, N. Theodore Wilhelmine Amalie. — Am 28. April, dem Herzogl. Kanzlisten Franz Xaver Theodor Saison dahier ein Sohn, N. Peter Kaspar Karl Andreas. — Am 7. Mai, dem Herzogl. Hofgerichtsrath Eduard Karl Christian Forst ein bald nach der Geburt gestorbener Sohn.

Proclamirt. Der Schlossermeister Valentin Höhl dahier, B. zu Westerbürg, ehl. hintl. Sohn des B. u. Leinwebers Joseph Höhl daselbst, und Philippine Elisabeth Weber von Kirberg, ehl. Tochter des das. B. u. Tagelöhners Johann Heinrich Weber. — Der h. B. u. Schneidermeister Clemens Wilhelm Philipp Ludwig Schnabel, ehl. led. Sohn des h. B. u. Schneidermeisters Gottlieb Schnabel, und Eva Marie Gottlieb von Herschbach. — Der Conductor auf der Rheingauer Eisenbahn Michael Petri, B. zu Hattenheim, ehl. hintl. Sohn des das. B. u. Tagelöhners Valentin Petri, und Friederike Susanne Schedelle von Diez, ehl. hintl. Tochter des französischen Oberlieutenants Augustin Nikolaus Schedelle daselbst. — Der h. B. u. Gastwirth Johann Friedrich Wilhelm Matthias Eugensbühl, ehl. led. hintl. Sohn des h. B. u. Gastwirths Friedrich Konrad Eugensbühl, und Louise Margarethe Christoph dahier, ehl. led. hintl. Tochter des Mülhermeisters Philipp Ludwig Christoph auf der Lohmühle bei Mosbach. — Der Schlossermeister u. B. zu Berlin Johann Friedrich Wilhelm Hoffmann, ehl. led. Sohn des das. B. u. Speisewirths

Andreas Wilhelm Hoffmann, und Susanne Dorothee Louise Georgine Meinecke dahier, ehel. leb. hintl. Tochter des h. B. u. Schlossermeisters Georg Jacob Meinecke.

Copulirt. Der Schuhmachermeister Georg Heinrich Kleber, B. zu Diedenbergen, und Katharine Hölzer von Hohenstein. — Der Gärtner Joseph Jung, B. zu Langenhain, und Katharine Margarethe Mahr von da.

Gestorben. Am 8. Mai, Henriette Charlotte, geb. Schener, des h. B. u. Bäckersmeisters Jacob Friedrich Wilhelm Christian Junior Ehefrau, alt 57 J. 2 M. 6 T. — Am 8. Mai, Philipp Friedrich Wilhelm Adolf Theodor, des h. B. u. Speisewirthe Georg Daniel Hoffmann Sohn, alt 4 J. 10 M. — Am 8. Mai, der am 7. Mai geborene Sohn des Herzogl. Hofgerichtsraths Eduard Karl Christian Forst dahier. — Am 11. Mai, der Maurer Peter Luther von Holzhausen, Amts Wehen, alt 32 J. — Am 12. Mai, der Soldat Johann Christian Knöpp von Grävenwiesbach, Amts Ufingen, alt 24 J. 4 M. 10 T. — Am 14. Mai, Christian Jung von Anspach, Amts Ufingen, alt 15 J.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weismehl). — Ph. Kimmel, A. u. F. Schmidt 24 fr. — 3 Pfd. bei F. Kimmel 14 fr.

Schwarzbrod. Bei Ader, Burkart, Dietrich, Freinsheim, Gläpner, Hahn, Hettlerich, Koch, Linnenkohl, F. Machenheimer, Matern, A. Müller, Petri, Ramspott, Meinemer, Reinhard, Ritter, Schellenberg, A. Schmidt, Schramm u. Wagemann 12 fr., Baumann, Boffung, Fausel, Finger, Flohr, Herrheimer, Heuß, Hildebrand, Jung, Junior, F. u. Ph. Kimmel, Marx, Mai, H. Müller, Sauereffig, Schürmer, F. Schmidt, Schöll, Schweisgut, Sengel, Seyberth, Stritter, Westenberger und Wolff 11 fr., Hippacher u. A. Machenheimer 10 fr.

Kornbrod. Bei Heuß u. H. Müller 10, Wagemann 11 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. wiegt bei 3 Bäcker 4, bei 3 Bäcker 4½, bei 4 Bäcker 5, bei 1 Bäcker 5½, bei Berger, Boffung, Dietrich, Junior, A. u. H. Müller 6 Loth.
b) Milchbrod für 1 fr. wiegt bei 2 Bäcker 3, bei 4 Bäcker 3½, bei 5 Bäcker 4, bei 1 Bäcker 4¼, bei Berger, Boffung, Dietrich, Junior, A. und H. Müller 5 Loth.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allgem. Preis: 12 fl. 48 fr. — Bei Koch 11 fl. 44 fr., Herrheimer 12 fl., Seyberth, Wagemann und Werner 12 fl. 30 fr., Bogler und Marx 13 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 11 fl. 44 fr. — Bei Herrheimer 11 fl., Wagemann u. Werner 11 fl. 30 fr., Bogler, Seyberth u. Marx 12 fl.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 10 fl. 40 fr. — Bei Fack 9 fl., Herrheimer 10 fl., Wagemann u. Werner 10 fl. 30 fr., Bogler u. Marx 11 fl.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 7 fl. 40 fr. — Bei Herrheimer u. Werner 8 fl. 30 fr., Marx 9 fl., Bogler 10 fl.

1 Pfund Fleisch.

Ochsenfleisch. Allg. Preis: 16 fr.

Ruhfleisch. Bei M. Bär 12, J. Bär u. Meyer 13 fr.

Kalbfeisch. Allg. Preis: 10 fr. — Bei Bücher, Hees, Meyer, Schnaas, Joh. u. Jos. Weidmann 9, Hirsch 11 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 17 fr. — Bei Baum, Bücher, Frenß, Hees, Hirsch, Renfer u. Seebold 16 fr.

Schweinefleisch. Allg. Preis: 16 fr.

Dörrfleisch. Allgem. Preis: 26 fr. — Bei Baum u. Frenß 24 fr.

Speck. Allgem. Preis: 32 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Renfer 22 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 32 fr. — Bei D. u. P. Kimmel u. Meyer 30 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Blumenschein und A. Käsebier 22 fr., Schnaas 32 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allg. Preis: 12 fr. — Bei Blumenschein, Diener, A. Käsebier, D. u. P. Kimmel, Schidt u. Thon 14 fr., Gron 16 fr.

1 Maas Bier.

Lagerbier. — Bei Kögler u. Ph. Müller 16 fr.

Jungbier. — Bei G. Bücher 12 fr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.